

Absender:

**Gruppe Direkte Demokraten im Rat der Stadt**

**22-20063**

Anfrage (öffentlich)

Betreff:

**Niedersachsenschlüssel**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

15.11.2022

Beratungsfolge:

Ausschuss für Feuerwehr, Katastrophenschutz und Ordnung (zur Beantwortung)

Status

07.12.2022

Ö

### **Sachverhalt:**

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen schreibt zum Thema „Schrankenbau“:

„Hier haben sich zwei Systeme fest etabliert: das sogenannte „Niedersachsenschloss“, ein massives Einheitsschloss, welches in Forstkreisen so bekannt ist, dass eigentlich jeder Berechtigte hierfür einen Schlüssel besitzt, oder der Feuerwehrdreikantschlüssel (nach DIN 3223, M12). Beide Systeme sind gebräuchlich, aber regional auch unterschiedlich. Für Rettungskräfte und Feuerwehren ist eine rasche Zufahrt zu ermöglichen. Daher sollte gerade auf der örtlichen Ebene in jedem Rettungsfahrzeug ein Schlüssel verfügbar sein. Dies ist aber offenbar nicht flächendeckend der Fall.“<sup>[1]</sup>

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Verwaltung:

- 1) Wie viele Niedersachsenschlüssel gibt es Braunschweig?
- 2) Wie wird sichergestellt, dass alle berechtigten Notfallkräfte (z.B. Rettungssanitäter, Notärzte, freiwillige Feuerwehren) einen solchen Niedersachsenschlüssel haben?

[1] [www.lwk-niedersachsen.de/lwk/news/38255](http://www.lwk-niedersachsen.de/lwk/news/38255) Keine Durchfahrt für Unbefugte im Wald, Hervorhebung Gruppe „Direkte Demokraten“

### **Anlagen:**

keine